



SPRECHEN FÜR PROFIS

DEUTSCH BERUF

Prüfungsvorbereitung

A2+ · B1+ · B2+ · C1



Liebe Leserin, lieber Leser,

sich zielgenau auf eine mündliche Prüfung in Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache vorzubereiten, ist nicht leicht, besonders dann, wenn es um das Sprechen und damit um das kommunikative Handeln in beruflichen Zusammenhängen geht. Personen, die bereits Erfahrungen an einem Arbeitsplatz gesammelt haben, wissen, dass häufig mit anderen Kollegen, mit Kunden, mit Vorgesetzten gesprochen wird. Dabei ist es entscheidend, die wichtigen Personen zu kennen: Von der Auszubildenden über die Abteilungs- bzw. Bereichsleiterin bis hin zu beispielsweise der Personalchefin, der Produktionsleiterin oder der Geschäftsführerin. Am Arbeitsplatz muss die kommunikative sprachliche Handlung besonders deshalb erfolgreich sein, damit die Arbeits- bzw. Handlungsziele am Arbeitsplatz funktionieren: Den richtigen Patienten von einem in ein anderes Zimmer verlegen. Den Lieferanten um Austausch fehlerhafter Lieferung bitten. Einen Kunden informieren, dass ein Artikel vergriffen ist, aber ein anderer zugestellt werden kann. Mit Kollegen den Besuch eines wichtigen Kunden vorbesprechen. Und vieles andere mehr.

Die mündlichen Prüfungen zu den drei berufs- bzw. arbeitsplatzorientierten Deutschprüfungen **telc Deutsch A2+ Beruf, telc Deutsch B1+ Beruf, telc Deutsch B2+ Beruf** und **telc Deutsch C1 Beruf** bieten eine Grundlage für den Erfolg am Arbeitsplatz. Eine ausführliche Vorbereitung auf die mündlichen Teile der Prüfungen ist – wie man umgangssprachlich oft hört – die „halbe Miete“. Wer weiß, wie's läuft, fühlt sich in der Prüfung sicher!

Wir möchten Sie dabei durch Übungstests und das hier vorliegende Übungsmaterial unterstützen.

„Sprechen für Profis“ wendet sich an alle, die sich oder andere auf die Prüfungen **telc Deutsch A2+ Beruf, telc Deutsch B1+ Beruf, telc Deutsch B2+ Beruf** und **telc Deutsch C1 Beruf** vorbereiten. Für jede der genannten Prüfungen liegen für alle veränderlichen Teile der mündlichen Prüfung jeweils zehn Übungsbeispiele vor. Damit werden einerseits die verschiedenen beruflichen Schwerpunkte bedient, andererseits bekommen Sie bzw. die Lernenden einen guten Eindruck davon, aus welchem Spektrum Aufgabenformen in der mündlichen Prüfung, die sie ablegen möchten, kommen können. Wer die Übungen zur mündlichen Kompetenz, die in diesem Buch dargeboten sind, erfolgreich mit anderen bearbeitet hat, dürfte bei den echten Prüfungen keine Probleme mehr haben.

Für andere Prüfungen bieten wir ebenfalls Übungsmaterial an. Sehen Sie sich einfach auf unserer Website www.telc.net um. Dort finden Sie unter den Sie interessierenden Prüfungen Übungsmaterial, das wir zu einem großen Teil zum kostenlosen Download zur Verfügung stellen. Dort finden Sie aber auch Links in den telc Shop, wo Sie weiteres Material zur Prüfungsvorbereitung bestellen können.

Wir wünschen Ihnen für Unterricht und Prüfung viel Erfolg,

Ihr
telc Team

Inhalt

Einleitung	5
telc Deutsch A2+ Beruf	6
Übungsbeispiele, Mündliche Prüfung	8
telc Deutsch B1+ Beruf	29
Übungsbeispiele, Mündliche Prüfung	33
telc Deutsch B2+ Beruf	64
Übungsbeispiele, Mündliche Prüfung	65
telc Deutsch C1 Beruf	92
Übungsbeispiele, Mündliche Prüfung	97

Informationen

Bewertungskriterien „Mündlicher Ausdruck“	110
Bewertungsbogen M10	115

telc – language tests: Immer die richtige Prüfung

Die gemeinnützige telc gGmbH engagiert sich besonders auf dem Gebiet der Integration – in die Gesellschaft und in den Beruf:

- Start Deutsch 1/telc Deutsch A1 gilt als Sprachnachweis in Visaverfahren.
- Der Deutsch-Test für Zuwanderer A2·B1 wird am Ende der Integrationskurse eingesetzt.
- Die Prüfungen im Bereich Deutsch Beruf erleichtern den Übergang zwischen Deutschkurs und Integration in das berufliche Leben.

Neben Deutsch als Fremd- / Zweitsprache bietet *telc – language tests* derzeit noch neun weitere Sprachen an:

- Arabisch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch

Ein Nachweis über fremd-, zweit- oder herkunftssprachliche Kompetenzen ist oftmals eine willkommene Ergänzung in der Bewerbungsmappe.

telc Deutsch B1+ Beruf

Mündliche Prüfung

Wie läuft die Mündliche Prüfung ab?

Die Mündliche Prüfung besteht aus zwei Teilen: der Prüfungsvorbereitung, für die 20 Minuten zur Verfügung stehen, und dem Prüfungsgespräch, für das bei der Paarprüfung mit zwei Teilnehmenden circa 15 Minuten zur Verfügung stehen. Die Teilnehmenden bereiten sich während der Prüfungsvorbereitung individuell auf das Prüfungsgespräch vor. Dazu erhalten sie für jeden Teil des Prüfungsgesprächs ein Aufgabenblatt. Das Prüfungsgespräch wird stets von zwei telc lizenzierten Prüfenden durchgeführt.

Was wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet?

Die Teilnehmenden sollen so miteinander reden und auf die Argumente der Partnerin bzw. des Partners eingehen, dass ein möglichst lebendiges und authentisches Gespräch entsteht. Nachfragen und gegenseitige Hilfestellung werden positiv bewertet. Handschriftliche Notizen, die während der Vorbereitungszeit gemacht wurden, können im Prüfungsgespräch benutzt werden. Ablesen vom Blatt ist jedoch nicht erlaubt.

Worauf kommt es in den Prüfungsteilen an?

Teil 1: Kontaktaufnahme





Sie und Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner haben das gleiche Aufgabenblatt. In diesem ersten Teil sollen Sie sich in einem zwanglosen Gespräch näher kennen lernen. Sie erzählen von sich und stellen Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner Fragen. Die Stichpunkte auf dem Aufgabenblatt helfen Ihnen. Sie dürfen auch über andere Themen sprechen. Sprechen Sie am besten über Ihre berufliche Situation – was Sie früher gemacht haben, jetzt machen oder später machen möchten. Auch andere Punkte können angesprochen werden. Zum Beispiel: *„Ich habe zwei kleine Kinder, deshalb kommt eine Vollzeitstelle für mich zur Zeit nicht in Frage.“*


Die Prüferinnen oder Prüfer können ein zusätzliches Thema, das nicht auf dem Aufgabenblatt steht, ansprechen.

Teil 2: Gespräch über ein Thema

In diesem Teil haben Sie unterschiedliche Aufgabenblätter (siehe nächste Seite das Beispiel aus Übungstest 1, Teilnehmer/in A und B). Sie erzählen oder berichten zunächst, welche Information Sie auf dem Aufgabenblatt haben. Sprechen Sie zuerst über die Person, die in aller Regel auf dem Aufgabenblatt zu sehen ist und in der Ich-Form berichtet. Zum Beispiel: *„Herr Schmidt ist schon über 50 und arbeitet als Monteur auf Baustellen und ist deshalb beruflich sehr viel unterwegs. Manchmal muss er sogar in seinem LKW übernachten ...“*. Die Bilder, Fotos oder Skizzen und Grafiken sollten Sie kurz erwähnen. Zum Beispiel: *„Man sieht ihn hier an seinem LKW und mit Kollegen auf der Baustelle.“* Berichten Sie über die Erfahrung und Einstellungen, die die Person in dem Text nennt. Zum Beispiel: *„Anfangs hat ihm das gefallen, aber jetzt nicht mehr.“* Sie können Mutmaßungen dazu äußern. Zum Beispiel: *„Vielleicht hat er Familie oder fühlt sich zu Hause einfach wohler. In seinem Alter gefällt ihm der häufige Ortswechsel nicht mehr so sehr.“* Wenn Sie ausreichend über die Person auf Ihrem Aufgabenblatt berichtet haben, stellt Ihre Gesprächspartnerin bzw. Ihr Gesprächspartner die Informationen von ihrem bzw. seinem Aufgabenblatt vor. Gegen Ende des Berichts stellen Sie einige Fragen. Nehmen Sie dabei Bezug auf den Bericht Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners. Vergleichen Sie ihren bzw. seinen Bericht über die Person mit der Person, die auf Ihrem Aufgabenblatt zu finden ist. Zum Beispiel: *„Meine Person heißt ... und ist Mitarbeiterin im Außendienst. Sie ist auch beruflich sehr oft unterwegs. Aber sie ist noch jung und ihr macht das viel Spaß. Sie ist noch nicht verheiratet und ...“*

Testformat telc Deutsch B1+ Beruf

	Subtest	Ziel	Aufgabentyp	Punkte	Zeit	
Schriftliche Prüfung	 1 Leseverstehen					
	Teil 1	Globalverstehen	5 Zuordnungsaufgaben	25	90 Min.	
	Teil 2	Detailverstehen	5 Multiple-Choice-Aufgaben	25		
	Teil 3	Selektives Verstehen	10 Zuordnungsaufgaben	25		
	 2 Sprachbausteine					
	Teil 1		10 Multiple-Choice-Aufgaben	15		
	Teil 2		10 Zuordnungsaufgaben	15		
	Pause					20 Min.
	 3 Hörverstehen					
	Teil 1	Globalverstehen	5 Richtig/Falsch-Aufgaben	25	ca. 30 Min.	
Teil 2	Detailverstehen	10 Richtig/Falsch-Aufgaben	25			
Teil 3	Selektives Verstehen	5 Richtig/Falsch-Aufgaben	25			
 4 Schriftlicher Ausdruck (Brief)						
	einen informellen oder halbformellen Brief verfassen	Schreibaufgabe mit 4 Leitpunkten	45	30 Min.		

Mündliche Prüfung	Vorbereitungszeit				20 Min.
	 5 Mündlicher Ausdruck		Paar- oder Einzelprüfung		
	Teil 1	Kontaktaufnahme		75	ca. 15 Min.
	Teil 2	Gespräch über ein Thema			
Teil 3	Gemeinsam eine Aufgabe lösen				

Teil 2 Gespräch über ein Thema

Übungsbeispiel 1

Teilnehmer/in A

Sie haben in einer Zeitschrift etwas zum Thema „Essen in der Arbeitspause“ gelesen. Berichten Sie Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, welche Informationen Sie haben.

Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner hat zum gleichen Thema andere Informationen und berichtet auch darüber. Unterhalten Sie sich danach über das Thema. Erzählen Sie von persönlichen Erfahrungen, stellen Sie Fragen und reagieren Sie auf die Fragen Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners.



Mittagspause bei der Arbeit – das heißt bei uns, die Kollegen sitzen in der Kantine zusammen. Dort gibt es jeden Tag eine preiswerte Mahlzeit mit einer vegetarischen Alternative, das bedeutet, wir können immer zwischen einem Angebot mit und einem ohne Fleisch wählen. Die Pause dauert eine Stunde. Da kann man sich nett unterhalten und in aller Ruhe essen. Anschließend trinkt man noch einen Kaffee und dann geht's wieder an die Arbeit.

Nathalie Kleinschmitt (33, Mitarbeiterin bei einer Immobilienfirma)

Teil 2 Gespräch über ein Thema

Übungsbeispiel 1

Teilnehmer/in B

Sie haben in einer Zeitschrift etwas zum Thema „Essen in der Arbeitspause“ gelesen. Berichten Sie Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, welche Informationen Sie haben.

Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner hat zum gleichen Thema andere Informationen und berichtet auch darüber. Unterhalten Sie sich danach über das Thema. Erzählen Sie von persönlichen Erfahrungen, stellen Sie Fragen und reagieren Sie auf die Fragen Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners.



Also, unsere Firma hat keine Kantine. Aber direkt in der Nähe gibt es einen Fast-Food-Lieferservice. Die meisten Kollegen bestellen sich dort immer ihr Essen für die Pause: Pizza, Pommes, Döner oder so. Ich selbst mag diese Art von Essen gar nicht. Deshalb bringe ich mir immer etwas von zu Hause mit: Obst, Joghurt, ein belegtes Brot. Auf gesunde Ernährung lege ich nämlich großen Wert.

Stefanie Kaufmann-Sänger (26, Mitarbeiterin in der Marktforschung)

Teil 3 Gemeinsam eine Aufgabe lösen

Übungsbeispiel 1

Teilnehmer/in A und B

Sie und Ihre Partnerin/Ihr Partner arbeiten in einem großen Kaufhaus in der Schuhabteilung. Die ganze Abteilung muss in eine andere Etage des Kaufhauses verlegt werden, und Sie sollen gemeinsam den Umzug vorbereiten.

Hier einige Punkte, die Ihnen bei Ihrer Planung helfen:

- Wann?
- Verpackungsmaterial
- Transportmöglichkeit (Aufzug, Rolltreppe)?
- Absprache mit anderen Abteilungen
- Treffen mit allen Mitarbeitern
- zusätzliche Hilfskräfte organisieren
- ...
- ...

Entscheiden Sie zuerst, was Sie machen möchten und warum. Tragen Sie Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner Ihre Ideen vor. Begründen Sie Ihre Ideen. Reagieren Sie auf die Ideen Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners und die Begründungen. Einigen Sie sich auf einen gemeinsamen Programmvorschlag.

Bewertungsrichtlinien Deutsch B1+ Beruf

Die Mündliche Prüfung (Subtest „Mündlicher Ausdruck“) besteht aus drei Teilen. Jeder Teil wird nach folgenden Kriterien bewertet.

- I Ausdrucksfähigkeit
- II Aufgabenbewältigung
- III Formale Richtigkeit
- IV Aussprache und Intonation

Die Punktzahl, die für **Teil 2** (Gespräch über ein Thema) und für **Teil 3** (Gemeinsam eine Aufgabe lösen) vergeben wird, ist jeweils doppelt so hoch wie die Punktzahl für **Teil 1** (Kontaktaufnahme).

I Ausdrucksfähigkeit

Bewertet werden die inhalts- und rollenbezogene Ausdrucksweise, Wortschatz und die Verwirklichung der Sprechabsicht.

		Punkte	
		Teil 1	Teil 2 u. 3
Die Ausdrucksfähigkeit ist			
A	voll angemessen.	4	8
B	im Großen und Ganzen angemessen.	3	6
C	kaum noch akzeptabel.	1	2
D	durchgehend nicht ausreichend.	0	0

II Aufgabenbewältigung

Bewertet werden

- die Gesprächsbeteiligung
- die Verwendung von Strategien (Diskursstrategien und falls erforderlich, Kompensationsstrategien)
- die Flüssigkeit der Rede

		Punkte	
		Teil 1	Teil 2 u. 3
Die Aufgabenbewältigung ist			
A	voll angemessen.	4	8
B	im Großen und Ganzen angemessen.	3	6
C	kaum noch akzeptabel.	1	2
D	durchgehend nicht ausreichend.	0	0

Prüfungsvorbereitung

SPRECHEN FÜR PROFIS

DEUTSCH A2+ · B1+ · B2+ · C1 BERUF

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der Prüfungen zu den telc Sprachenzertifikaten. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc Sprachenprüfungen. Die hier vorgelegten Übungsbeispiele für die mündlichen Prüfungen dienen der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfungen *telc Deutsch A2+ Beruf*, *telc Deutsch B1+ Beruf*, *telc Deutsch B2+ Beruf* und *telc Deutsch C1 Beruf*, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern. Die im Heft aufgeführten Übungsbeispiele helfen, den Erwartungshorizont kennen zu lernen.